

# Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung . . . . .	I
II	Zur Gattungsgeschichte der lyrischen Perikopenzyklen . . . .	7
	a. Die liturgische Funktion der frühen ›de-tempore‹-Zyklen . . . .	7
	b. Die Funktion der Geistlichen Jahreszyklen als Hausbücher . . . .	12
	c. Der Übergang der Geistlichen Jahreszyklen zur poetischen Form – Konflikt zwischen Bibelsprache und Rhetoriktradition . . . . .	15
	d. Die emblematische Sonderform der Geistlichen Jahreszyklen – Eintritt einer Natursinnbildlichkeit in die geistliche Lyrik . . . .	20
	e. Die pietistischen Zyklen und ihre musikalische Sonderform – Verabsolutierung des Gegensatzes zwischen ›biblischer Wahrheit‹ und ästhetischem ›Schein‹ . . . . .	25
	f. Die predigtnahe Form der Geistlichen Jahreszyklen . . . . .	31
	g. Die Traditionskonstanz der Gattung bis ins 19. Jahrhundert . . .	36
III	Das Verhältnis des Geistlichen Jahrs der Annette v. Droste- Hülshoff zu den Perikopentexten . . . . .	42
	A Die Verknüpfung von Perikopentext und Gedicht nach dem Prinzip des sensus tropologicus . . . . .	42
	B Die semantische Struktur der Bildlichkeit . . . . .	52
	a. Bedeutungspartizipation der Bilder am Evangelientext . . . .	52
	b. Die Konstitution der Sinnbildbedeutung aus der semantischen Verflechtung der Bilder untereinander . . . . .	64
	c. Das semantische Strukturmodell der tropologischen Bildlich- keit – Abgrenzung gegenüber der Bildform der rhetorischen Allegorie . . . . .	72
IV	Die Sinnbildsprache des Geistlichen Jahrs . . . . .	85
	A Die religiöse Sinnbildlichkeit . . . . .	85
	a. Die Bildung von Chiffren . . . . .	85
	b. Die Funktion der Chiffren im Kontext des Gedichts . . . .	92

c.	Die Bildung von Chiffrenmontagen und scheinbaren Naturbildern . . . . .	103
B	Das Verhältnis von emblematischem Naturbild und religiöser Sinnbildlichkeit . . . . .	123
a.	Das Naturbild in der Form des emblematischen Vergleichs . .	123
b.	Die semantische Überlagerung des Naturbilds mit Sinnbildbezügen . . . . .	135
c.	Die Verselbständigung des implizit sinnbildlichen Naturbilds	150
V	Die Problematik einer sinnbildlichen Ausdeutung der Natur als Thema und zentrales Gedichtmotiv – Das Spannungsverhältnis von Verstand und religiösem Gefühl . . . . .	166
VI	Der Vorgang der Symbolisation . . . . .	187
A	Symbolisation als ein Prozeß der Bedeutungsgebung innerhalb eines Reflexionsvorgangs . . . . .	187
B	Die Spannungseinheit von Reflexion und Unmittelbarkeit im sprachlichen Stil . . . . .	196
C	Eine ›typische Art symbolistischen Dichtens? Zur Kontroverse in der Forschungsdiskussion . . . . .	208
VII	Literaturverzeichnis . . . . .	216